

Engelschweben der Chorgemeinschaft

Das traditionelle Dreikönigskonzert füllte die Kirche in Markt Rettenbach.

Markt Rettenbach Als Höhepunkt der Weihnachtszeit gab die Günstzaler Chorgemeinschaft ihr traditionelles Dreikönigskonzert. Die zwei Dutzend Interpreten genossen in der sehr gut gefüllten Pfarrkirche St. Jakobus major den brausenden Schlussapplaus. Mit „oh du fröhliche“ vereinten sich Chor und Besucher zum grandiosen Finale mit Norbert Mesch an der Orgel.

Für ihr Konzert hatten die beiden Chorleiterinnen Ulrike Baur und Marion Emter mehrere Neuinterpretationen vorbereitet. Damit wurden „Weihnachtslieder aus aller Welt“ in der schwäbischen Heimat des Chores lebendig. Ganz bewegt wurde der französische Beitrag, mit „flockig frohem Engelschweben“ über der Krippe. „Schlafe, Jesulein, meine kleine Perle“ intonierte der Chor dann im Dreiertakt aus der polnischen Weihnachtsphilosophie. Aus England hatten sie „The first Noel“ ganz traditionell zur „Anbetung des Jesuskindes“ aufgerufen. Tief ergreifend war im gemischten Chor, als die Männerstimmen zunächst ihren Akzent setzten und

dann der ganze Chor seine Freude strahlen ließ. Das weltweit bekannteste Lied „Stille Nacht, Heilige Nacht“ setzte den berührenden Höhepunkt des Kreises.

Momente klassischer Musik schenken Norbert Mesch an der Orgel mit Sabrina Baur als Solistin an der Klarinette und Markus Albrecht als Cellist. „The Victorian Kitchen Garden“ wurde von der jungen Künstlerin ruhig fließend interpretiert. Ihr strahlend frohes Spiel brachte das Stück zum Leuchten. Ganz ergreifend führte Markus Albrecht sein Streichinstrument durch die „Messe des Friedens“. Das „Benediktus“ ist den traurigen Opfern des Kosovo Krieges gewidmet. So führten die Melodien in Melancholie. Berührend war die Geschichte vom Kerzenlicht, die Eva Kößler beitrug.

Ingo Maier führte einfühlsam durchs Programm. Auch Pfarrer Guido Beck sah im Konzert einen bewegenden Moment im neuen Jahr. Ein Teil der Spenden geht an den Familienfonds der Pfarreiengemeinschaft Markt Rettenbach.

(Josef Diebold)



Auch der Unterstufenchor des Marianum Buxheim trat bei dem Konzert in Berkheim auf. Foto: Jochen Neumann



Festliche Klänge und herzliche Gemeinschaft

Weihnachtskonzert des Marianum Buxheim begeistert in Berkheimer Kirche.

Berkheim Kürzlich fand in der festlich geschmückten St. Konrad Kirche in Berkheim das Weihnachtskonzert des Marianum Buxheim statt. Unter der Leitung von Frau Bossert und Frau Hampp musizierten 75 SchülerInnen, die mit ihrem Engagement ein unvergessliches Erlebnis schufen. Die liebevoll dekorierte Kirche bot eine stimmungsvolle Kulisse, unterstützt von André Schneider (as_eventtechnik), einem ehemaligen Abiturienten, der für die beeindruckende Lichttechnik verantwortlich war.

Das Konzert begann mit Simon Wilhelm, der das Lied „Evening Rise“ anstimmte, während sich der Raum allmählich durch Kerzenlicht erhellte. Der Unterstufenchor eröffnete mit „Das ist Weihnacht für mich“, das die wahre Bedeutung von Weihnachten berührend vermittelte. Ein Höhepunkt war

Linda Braunmiller aus der Klasse 6a, die mit ihrer gefühlvollen Darbietung des „Hallelujah“ das Publikum verzauberte. Ein kleines Ensemble präsentierte die mittelalterliche Weise „Banquet Hall“, bei der Emma Gawens (6b) an der Querflöte brillierte.

Auch „Ave Maria“ erklingt

Katharina Hörnle aus der Q12 füllte den Kirchenraum mit ihrem eindrucksvollen Gesang des „Ave Maria“. Gemeinsam mit Sophia Dietrich (10a) begeisterte sie das Publikum mit dem Duett „Maria durch ein Dornwald ging“, begleitet von Hanna Weber (10a) an der Querflöte. Diese Darbietungen zeigten das musikalische Können und die Fähigkeit, Emotionen durch Musik zu transportieren. Ein weiterer Höhepunkt war das Vocalensemble, das das schwedische Lied „Herdar som“ sang. Der Ober-

stufenchor antwortete mit einer Version von „Mary Did You Know“ aus dem Repertoire von Pentatonix. Besonders bemerkenswert war die Aufführung des ehemaligen Abiturienten Julian Einsiedler, der eine eigene Komposition an der Gitarre präsentierte. Neu in diesem Jahr war der ELF-Chor (Eltern-Lehrer-Freunde), bestehend aus rund 30 Sängern, die zwei Lieder vortrugen: „Walking in a Winter Wonderland“ und „Angels Carol“ von John Rutter. Diese Initiative förderte den Austausch zwischen Eltern, Lehrern und Freunden und erhielt herzlichen Applaus.

Den musikalischen Abschluss bildeten beeindruckende Orgelstücke von Fabian Mayer und Anton Gaismaier (8a). Das Orchester unter Leitung von Frau Hampp rundete den Abend mit vier stimmungsvollen Liedern ab, darunter „10.000 Reasons“. Schulleiter Herr

Bernhardt richtete warme Worte an die Gäste und bedankte sich für deren Unterstützung im vergangenen Jahr. Das Konzert endete mit „Oh du fröhliche“, bei dem alle Beteiligten gemeinsam sangen. Die SchülerInnen zeigten nicht nur ihr musikalisches Talent, sondern auch ihre Fähigkeit zur Zusammenarbeit und zur Schaffung einer festlichen Atmosphäre im Geiste von Weihnachten.

(Johanna Bossert)

Hier schreiben die Vereine

Auf der Seite „Vereine und Schulen“ veröffentlichen wir Berichte, die uns Vereine, Schulen, Kindergärten und andere Organisationen digital über das **Allgäuer Vereineportal** eingereicht haben. Mehr Informationen auf vereineportal.allgaeuer-zeitung.de



Die Günstzaler Chorgemeinschaft ließ in ihrem traditionellen „Dreikönigskonzert“ in der Markt Rettenbacher Pfarrkirche die weltweit schönsten Weihnachtslieder erklingen. Foto: G. Bihlawek

48.000 Euro für Schul-Erweiterung

Memminger Uganda-Freunde können weiter planen.

Ottobeuren/Wolfertschwenden Dank der großzügigen Spende der Firma Pester pac automation aus Wolfertschwenden und der Edith und Alois Berger Stiftung aus Ottobeuren wird nun der Traum von der Erweiterung des Schulgeländes der Cosna-Schule Realität. Die nötige Kaufsumme von 48.000 Euro haben die beiden Spender nun je zur Hälfte aufgebracht.

Es war der langersehnte Wunsch von Pater Henry Sserwaniko, das anliegende Grundstück kaufen zu können, damit die mehr als 1000 Schulkinder genügend Platz zum Spielen haben. Außer-

dem ist geplant, zukünftig noch weitere Schulgebäude auf dem Grundstück zu errichten. Pater Henry Sserwaniko zeigte sich zutiefst dankbar für diese Großspende.

Der Pater, der die Cosna-Schule vor mehr als 20 Jahren gegründet hat, wird auch weiterhin Mädchen und Jungen, deren Eltern keine Schulgebühren bezahlen können, eine schulische Ausbildung ermöglichen. Die Cosna-Schule ist nun seit zehn Jahren die beste Grundschule im Landkreis Mityana in Uganda.

(Rolf Diefenthaler)



Strahlende Gesichter sind bei der Scheckübergabe zu sehen: Sandra Rohm (von links), Mona Stangl von Sternstunden, Birgit Wilhelm und Stefan Maurer. Foto: Jeanette Mehlen, Sternstunden e.V.

Musiker helfen den Helfenden

Die Musikkapelle Lautrach übergibt 1200 Euro an den Verein Sternstunden.

Lautrach 1200 Euro konnte die MK Lautrach an Sternstunden übergeben. Dirigentin Birgit Wilhelm spricht von einer tollen und auch sehr emotionalen Aktion. Sternstunden (den meisten durch die Medienpartnerschaft mit dem BR bekannt) setzt sich seit über 30 Jahren in der Kinderhilfe ein und konnte mit über 400 Millionen Spendengeldern schon sehr viel Gutes für unsere Kleinsten bewirken.

Birgit Wilhelm hegt schon seit Langem den Wunsch, den Sternstunden-Song mit der MK Lautrach auf die Bühne zu bringen. Für Bläserorchester gab es hierfür keine Noten. Dieses Problem löste Steffen Zabler gekonnt – er arrangierte das Stück für die Kapelle. Bereits seit dem Frühjahr 2024 wurden Mitglieder der MK Lautrach gesanglich ausgebildet. Rphaela Göppel-Zabler gab den

Sängerinnen und Sängern das Rüstzeug, um auf der Bühne selbstsicher aufzutreten.

Als großartige Zugabe zu einem ohnehin sehr schönen Konzertabend gab es für die Besucher den Sternstunden-Song gespielt und gesungen. Die Besucher mussten nicht überredet werden, um für das Sternstunden-Projekt zu spenden. Als Dankeschön durften die Gäste kleine Sterne aus Beton, die Mitglieder der MK Lautrach gefertigt haben, mit nach Hause nehmen.

Kürzlich übergab Vorsitzender Stefan Maurer zusammen mit Dirigentin Birgit Wilhelm und Sandra Rohm 1200 Euro an Mona Stangl von Sternstunden in München. Die Verantwortlichen der MK Lautrach sind voller Dankbarkeit für die großartige Spendenbereitschaft aus der Bevölkerung.

(Edmund Abel)

Spenden für Tierheim und Explosionsopfer

Feiern an der FOSBOS Memmingen für mehrere wohltätige Zwecke.

Memmingen Am letzten Schultag vor den Ferien fand die alljährliche Weihnachtsfeier, die von der Schülermitverantwortung (SMV) der FOSBOS Memmingen organisiert wird, statt. Ziel dieser Veranstaltung war es, Spenden für wohltätige Zwecke zu sammeln. Der Erlös aus den Standverkäufen sowie der parallel stattfindenden großen Tombola wird an gemeinnützige Organisationen in der Umgebung gespendet. In diesem Jahr fiel die Wahl der Klassensprecherinnen und Klassensprecher auf das Tierheim Memmingen und unserem Förderverein für die großzügigen Hauptpreise. Ein weiterer Höhepunkt der Feier war die Versteigerung des Schulleiterparkplatzes unter den Schülerinnen und Schülern, die für große Spannung sorgte. Insgesamt kam die stolze Summe von 3.000 Euro zusammen, die nun als Spende zur Verfügung steht.

Die schuleigene Aula verwandelte sich in einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt, an dem jede Klasse mit einem Stand vertreten war und von alkoholfreien Cock-

tails über gebratene Würstchen bis hin zu Unterhaltungsspielen und dem kunstvollen Basteln von Kerzen oder Christbaumkugeln alles geboten war. Ein besonderer Programmpunkt war dabei der „ugly christmas sweater contest“ dar.

Wie jedes Jahr freuten wir uns über den Besuch ehemaliger Schülerinnen und Schüler. Die Tombola konnte dank der großzügigen Spenden lokaler Unternehmen mit Sachspenden gefüllt werden, wofür wir uns herzlich bedanken – besonders beim Mediamarkt Memmingen und unserem Förderverein für die großzügigen Hauptpreise. Ein weiterer Höhepunkt der Feier war die Versteigerung des Schulleiterparkplatzes unter den Schülerinnen und Schülern, die für große Spannung sorgte. Insgesamt kam die stolze Summe von 3.000 Euro zusammen, die nun als Spende zur Verfügung steht.

(Florin Rundel)



Bei der Feier: (von links) Andreas Alffermann, Dr. Martin Gneiser, Manuel Dietz, Valentina Avdyli, Nadine Scherer, Nadja Dietz, Nicoleta Stefanovici, Joel Mutzel und Ludwig Lorinser. Foto: Simone Geyer



Bei der Spendenübergabe: (von links) Karin Berger-Haggenmiller mit Thomas und Bettina Pester. Foto: Peter Förg